

5.1. 1932

Weltpreußischer Verkehrswa

Verkehrsführer durch die Städte

Elbting, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stul

Heft 1



1. Januar — 15. Januar 1932



Jahrg

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Marienwerder

Marienwerder liegt malerisch am Hange des zur Weichselniederung abfallenden Baltischen Höhenrückens. Das Wahrzeichen der Stadt sind die zu einer machtvollen Einheit zusammengefügt, wuchtig aufstrebenden Bauten des Deutschen Ritterordens — Dom, Schloß, Danzker, —. Während Dom und Schloß mit dem sie verbindenden 60 m hohen Bergfried den Höhenrand krönen, ist der Danzker kühn in die Weichselniederung vorgeschoben. Diese dem ansteigenden Gelände meisterhaft angepaßte Anlage macht die Bauten zu den schönsten und wundervollsten Denkmälern der deutschen Backsteingotik.

1932: 36

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

A0468



43032



Bestellen Sie das

193
91610

„Elbinger Tageblatt“

786



Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer
mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant. - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weissenberg, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Ist Ihnen folgendes schon bekannt?

Die westpreussischen Städte sind alt, viel älter als im allgemeinen angenommen wird. Es wurden gegründet Danzig um 1224, Marienwerder 1233, Elbing 1237, Marienburg 1276, Deutsch-Eylau 1305, Stuhm 1416. Die Stadtgründungen gehen auf den deutschen Ritterorden zurück, der das Land deutscher Kultur erschloß. Aus jener Zeit stammen die berühmten Bauwerke rein gotischer Backsteinarchitektur, die das schöne Weichselland auszeichnen.

Die **Marienkirche** in Danzig ist die größte deutsche Pfarrkirche aus der Zeit der Backsteingotik, ein Denkmal kraftvollen Bürgertums.

Die **in Danzig** vom Deutschen Ritterorden erbaute **Große Mühle** (14. Jahrh.) und das **Kranter** (1443) sind heute noch betriebsfähig.

Schloß Marienburg, anderthalb Jahrhunderte Haupthaus des deutschen Ritterordens, noch jetzt das Heiligtum der Deutschen im Osten, ist als Kunstwerk und Geschichtsdenkmal einzigartig.

Mit den zur einer machtvollen Einheit zusammengefühten, wuchtig aufstrebenden Bauten des Deutschen Ritterordens, die — Dom, Kapitelschloß und Danzker — zu den schönsten und wundervollsten Denkmälern der deutschen Baukunst zählen, bildet **Marienwerder**, am Hange des zur Weichselniederung abfallenden baltischen Höhenrückens gelegen, gleichsam die **Wacht an der Weichsel**.

Schloß Finkenstein, Kreis Rosenberg, war 1807 das Hauptquartier Napoleons I. Von hier aus „regierte er die Welt“.

In Neudeck, im Kreise Rosenberg, befindet sich das **Stammgut** des Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg.

Schloß Schönberg bei Deutsch-Eylau ist die einzige noch bewohnte Burg aus der Ordenszeit.

Von **Deutsch-Eylau** kann man mit Ruder- und Motorbooten sowie Dampfern durch den Geeserichsee und Oberländischen Kanal ins **FrISCHE Haff** und die Ostsee fahren.

In Westpreußen befinden sich fünf „geneigte Ebenen“, wo „Schiffe über die Berge rollen“. Mit ihrer Hilfe werden die Höhenunterschiede der einzelnen Teile des „Oberländischen Kanals“ überwunden, indem die Schiffe auf Wagen rollend von einem Kanalteil in den anderen befördert werden. Diese „Rollberge“ sind die einzigen ihrer Art in Europa, während sonst überall Höhenunterschiede in Gewässern mit Hilfe von Schleusen überwunden werden.

Die **Majolikafabrik Cadinen** an der Elbinger Haffküste — übrigens in überaus reizvoller Lage — befindet sich im Eigentum des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II.

Ein besonders interessantes und herrliches Stückchen „**Land zwischen zwei Meeren**“ ist die FrISCHE Nehrung mit dem bekannten Ostseebad Kahlberg-Biep. Ihre Besonderheiten sind das **Kamel** (Ausblick auf das Haff, Nehrung und Ostsee) und die **Wanderdünen** bei Narmeln.

Das „**Westpreußenkreuz**“ auf dem Weißen Berg an der Dreiländerecke, Kreis Stuhm, ist das Zeichen des unerschütterlichen Glaubens der Bevölkerung der heutigen Provinz Ostpreußen an die Wiederherstellung der Provinz Westpreußen und an die räumliche Wiedervereinigung Ostpreußens mit dem deutschen Mutterlande.

Der auf dem rechten Weichselufer westlich von Marienwerder gelegene **Hafen von Kurzebrack**, der nach dem Friedensdiktat von Versailles der einzige freie Zugang Ostpreußens zur Weichsel sein soll, ist durch die Grenzziehung Polen zugesprochen und für Deutschland unbenutzbar.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing

Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr.1 Carlsonplatz

empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pfg.

*
Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tokemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Freitag, den 1. Januar, 15.30 Uhr: „Dollys Abenteuer“, Operette von Hugo Hirsch. (Stadttheater.)

Freitag, den 1. Januar, 20 Uhr: „Försterchristel“, Operette von Georg Jarno. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 2. Januar, 20 Uhr: „Försterchristel“, Operette von Georg Jarno. (Stadttheater.)

Sonntag, den 3. Januar, 15.30 Uhr: „Schwarzwaldmädel“, Operette von Leon Jessel. (Stadttheater.)

Sonntag, den 3. Januar, 20 Uhr: „Drei arme kleine Mädels“, Operette von Walter Kollo.

Montag, den 4. Januar, 20 Uhr: „Wenn Männer schwindeln“, Schwank von Gustav Kadelburg. (Stadttheater.)

Dienstag, den 5. Januar, 20 Uhr: „Försterchristel“, Operette von Georg Jarno. (Stadttheater.)

Mittwoch, den 6. Januar, 20 Uhr: „Die Entscheidung der Lisa Hart“, Schauspiel von Hermann Sudermann. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 7. Januar, 20 Uhr: „Die drei Musketiere“, Operette von Ralf Benatzki. (Stadttheater.)

Freitag, den 8. Januar, 20 Uhr: „Dollys Abenteuer“, Operette von Hugo Hirsch. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 9. Januar, 20 Uhr: „Drei arme kleine Mädels“, Operette von Walter Kollo. (Stadttheater.)

Sonntag, den 10. Januar, 15.30 Uhr: „Försterchristel“, Operette von Georg Jarno. (Stadttheater.)

Sonntag, den 10. Januar, 20 Uhr: „Sigeunerboron“, Operette von Joh. Strauß. (Stadttheater.)

Montag, den 11. Januar, 20 Uhr: „Die Macht der Finsternis“, Drama von Tolstoi. (Stadttheater.)
Dienstag, den 12. Januar, 20 Uhr: „Zigeunerbaron“, Operette von Johann Strauß. (Stadttheater.)
Mittwoch, den 13. Januar, 20 Uhr, „Zigeunerbaron“, Operette von Johann Johann Strauß. (Stadttheater.)
Donnerstag, den 14. Januar, 20 Uhr: „Die Macht der Finsternis“, Drama von Tolstoi. (Stadttheater.)
Freitag, den 15. Januar, 20 Uhr: „Sie sollen plagen“, Lustspiel von Walter Harich. (Stadttheater.)

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk. an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Caspian Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Goeser & Wolff, Wittkowski, L. Neumann und Büßing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügelandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

| Stationen | | km | D 7 1.-3. | 541 2.3. | D 3 2.3. | 309 335. 2.3. | 543 2.3. | 305 2.3. | 345 2.3. | 311 2.3. | 591 2.3. | D 1 1.-3. | D 23 1.-3. | 545 2.3. | D 15 2.3. | 481 2.3. |
|-----------------|-----------------|----|--------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|--------------|---------------|-------------|--------------|-------------|
| Berlin | Schlef. Bahnhof | ab | 19.54 | — | 23.28 | von Dirschau | — | 0.15 | — | — | Stett. Bhf. | 9.42 | 8.35 | — | 15.12 | — |
| Danzig | | ab | — | 3.25 | — | | 7.30 | — | * 10.14 | — | 22.25 | — | 17.32 | 17.40 | — | * 20.40 |
| Marienburg | | an | 3.15 | 5.04 | 6.22 | 7.36 | 9.03 | 10.03 | 11.40 | — | 15.29 | 16.21 | 18.29 | 19.20 | 21.19 | 22.10 |
| Marienburg | | ab | 3.25 | 5.40 | 6.36 | 7.50 | 9.30 | 10.15 | 12.23 | 13.30 | 15.43 | 16.29 | 18.37 | 19.30 | 21.29 | 22.37 |
| Elbing | | an | 3.48 | 6.13 | 7.00 | 8.21 | 10.03 | 10.42 | 12.54 | 14.03 | 16.23 | 16.53 | 19.00 | 20.02 | 21.53 | 23.11 |
| Elbing | | ab | 3.50 | 6.22 | 7.02 | — | — | 10.47 | 12.57 | 14.10 | 17.03 | 16.55 | 19.01 | 20.20 | 21.54 | 23.14 |
| Königsberg hbf. | | an | 5.20 | 9.30 | 8.44 | — | — | 12.45 | 15.22 | 16.51 | 19.48 | 18.32 | 20.30 | 23.05 | 23.17 | bis Bbg. |

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

| Stationen | | km | D 4 2.3. | W 546 2.3. | 542 2.3. | 384 2.3. | D 24 1.-3. | 672 310 2.3. | D 2 1.-3. | 598 2.3. | D 16 2.3. | 316 2.3. | 550 2.3. | 554 2.3. | 552 2.3. | D 8 1.-3. |
|-------------------|--|----|-------------|------------------|-------------|-------------|---------------|--------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Königsberg hbf. | | ab | 0,0 | 23.58 | — | 6.16 | 9.04 | 11.12 | 9.59 | 9.10 | 13.53 | 12.30 | 15.33 | — | 19.00 | 20.18 |
| Elbing | | an | 116,2 | 0.02 | 1.31 | 8.50 | 10.35 | 10.53 | 11.34 | 12.07 | 15.15 | 14.48 | 17.49 | — | 21.42 | 22.05 |
| Elbing | | ab | — | 0.13 | 1.32 | 8.55 | 10.37 | 10.58 | 11.36 | 13.04 | 15.16 | 15.21 | 17.53 | 20.27 | 22.18 | 22.07 |
| Marienburg | | an | 145,2 | 0.41 | 1.56 | 9.30 | 11.00 | 11.30 | 12.00 | 13.37 | 15.38 | 15.56 | 18.26 | 21.04 | 22.50 | 22.33 |
| Marienburg | | ab | — | 0.57 | 2.06 | — | 11.12 | — | 12.10 | 14.00 | 15.45 | * 16.50 | 18.42 | 21.43 | 23.15 | 22.48 |
| Danzig | | an | — | — | 8.06 | — | 12.15 | — | — | 16.02 | — | 18.18 | 20.33 | 23.52 | 1.03 | — |
| Berlin Schl. Bhf. | | an | 601,0 | 10.45 | 8.51 | — | 21.12 | — | 18.59 | 7.46 | 22.12 | — | — | — | — | 6.47 |

St. B.

St. B.

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Packbriefkasten siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, ab Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

| | | W | | S | | km | | ab Elbing | | an | | 6.43 | | 10.53 | | 17.26 | | 21.50 | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|--|-----------|-------------|------|------|-------|-------|-------|--|-------|--|-------|--|
| | | W | | S | | | | an | | ab | | 6.27 | | 10.35 | | 17.08 | | 21.37 | |
| 7.12 | 10.47 | 14.21 | 17.42 | 22.11 | 23.28 | 0,0 | | ab | an | 6.43 | 9.49 | 10.53 | 17.26 | 21.50 | | | | | |
| 7.25 | 11.00 | 14.38 | 17.56 | 22.28 | 23.45 | 12,5 | | an | Güldenboden | 6.27 | 9.30 | 10.35 | 17.08 | 21.37 | | | | | |
| | | W | | S | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7.26 | 11.55 | 14.40 | 17.57 | 22.29 | 23.50 | — | | ab | Güldenboden | 6.26 | 9.05 | 10.33 | 17.04 | 21.36 | | | | | |
| 7.43 | 13.15 | 14.57 | 18.13 | 22.49 | 0.06 | 21,4 | | ab | Pr. Holland | 6.12 | 8.48 | 10.19 | 16.50 | 21.22 | | | | | |
| 8.15 | 14.15 | 15.30 | 18.45 | 23.22 | 0.39 | 39,4 | | an | Maldeuten | 5.39 | 6.30 | 9.45 | 16.18 | 20.43 | | | | | |
| 8.40 | — | 16.35 | 19.09 | 23.42 | 0.59 | 52,3 | | an | Mohrungen | 5.19 | — | 9.20 | 14.58 | 20.13 | | | | | |
| 10.02 | — | 17.56 | 20.27 | — | — | 97,6 | | an | Alenstein | — | — | 8.10 | 13.48 | 19.01 | | | | | |

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsfah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfl. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zulage erhoben.

Gaffuerbahn — Elbing — Solkemit — Braunsberg

| | | W | | S | | T | | S | | W | | S | | W | | S | | W | |
|------|------|---------------------|-------|---------|-------|---------------------|-------|---------|-------|---------------------|-------|---------|-------|---------------------|-------|---------|-------|---------------------|-------|
| | | W | | S | | T | | S | | W | | S | | W | | S | | W | |
| 5.40 | 6.10 | 9.55 | 13.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 |
| 6.11 | 6.36 | 10.22 | 13.54 | 14.17 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 | 18.59 |
| 6.19 | 6.40 | 10.27 | 13.59 | 14.23 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 | 19.06 |
| 6.34 | 6.45 | 10.33 | 14.03 | 14.36 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 | 19.18 |
| 6.42 | 6.52 | 10.41 | 14.10 | 14.45 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 | 19.28 |
| 6.46 | 6.54 | 10.46 | 14.12 | 14.49 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 | 19.35 |
| 7.07 | 7.14 | 11.07 | 14.33 | 15.12 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 | 19.58 |
| 7.12 | 7.15 | 11.08 | 14.35 | 15.20 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 | 19.59 |
| 7.33 | 7.33 | 11.29 | 14.54 | 15.43 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 | 20.19 |
| 7.39 | 7.39 | 11.35 | 15.00 | 15.49 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 | 20.25 |
| | | ab Elbing | | an | | ab Elbing | | an | | ab Elbing | | an | | ab Elbing | | an | | ab Elbing | |
| | | Reimannsfelde | | | | Reimannsfelde | | | | Reimannsfelde | | | | Reimannsfelde | | | | Reimannsfelde | |
| | | Succasche-Gaffschl. | | | | Succasche-Gaffschl. | | | | Succasche-Gaffschl. | | | | Succasche-Gaffschl. | | | | Succasche-Gaffschl. | |
| | | Cabinen | | | | Cabinen | | | | Cabinen | | | | Cabinen | | | | Cabinen | |
| | | an Solkemit | | ab | | an Solkemit | | ab | | an Solkemit | | ab | | an Solkemit | | ab | | an Solkemit | |
| | | ab Solkemit | | an | | ab Solkemit | | an | | ab Solkemit | | an | | ab Solkemit | | an | | ab Solkemit | |
| | | an Frauenburg | | ab | | an Frauenburg | | ab | | an Frauenburg | | ab | | an Frauenburg | | ab | | an Frauenburg | |
| | | ab Frauenburg | | an | | ab Frauenburg | | an | | ab Frauenburg | | an | | ab Frauenburg | | an | | ab Frauenburg | |
| | | Braunsberg Db. | | | | Braunsberg Db. | | | | Braunsberg Db. | | | | Braunsberg Db. | | | | Braunsberg Db. | |
| | | an Braunsberg | | Dffbfj. | | an Braunsberg | | Dffbfj. | | an Braunsberg | | Dffbfj. | | an Braunsberg | | Dffbfj. | | an Braunsberg | |

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

| | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|--------|----------------|----|------|------|-------|-------|
| 6.22 | 7.56 | 14.10 | 20.20 | 0,0 km | ab Elbing | an | 6.51 | 9.49 | 14.48 | 21.42 |
| 7.02 | 8.25 | 14.48 | 21.23 | 24,7 | ab Schlobitten | an | 6.12 | 9.11 | 14.10 | 20.35 |
| 7.54 | 9.17 | 15.42 | 22.21 | 54,1 | an Wormditt | ab | 5.20 | 8.09 | 13.10 | 19.35 |
| — | 11.34 | 21.41 | — | 118,6 | ab Bisdorf | ab | — | 5.59 | 9.35 | 17.12 |
| — | 12.20 | bis | — | 145,9 | an Rastenburg | ab | — | 5.08 | 8.25 | 16.17 |
| | | Röbel | | | | | | | | |

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

| | |
|-----------|---------------------------------|
| Ab Elbing | |
| Mittwoch | 6.30, 13.30 |
| Sonnabend | 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 15.30 |

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

| Stationen | Werktags | Markt | Sonn- und Feiertags | *) |
|------------------------|----------|-------|---------------------|-------|
| Elbing (Carlsonpl. ab | 7.00 | 17.00 | 13.30 | 19.30 |
| Trunz | — | 17.27 | 13.57 | — |
| Neukirch-Höhe | — | 17.45 | 14.15 | — |
| Solkemit | — | 18.00 | 14.30 | 17.45 |
| Lenzen | — | 18.07 | 14.37 | 17.45 |
| Elbing (Carlsonpl.) an | 7.15 | 18.25 | — | 18.00 |
| | 7.50 | 19.00 | — | 18.35 |
| | | | 11.00 | 19.00 |
| | | | — | 21.20 |
| | | | — | 23.30 |

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

| Stationen | Werktags | Markt | Sonn- und Feiertags | **) |
|------------------------|----------|-------|---------------------|-------|
| Elbing (Carlsonpl.) ab | 6.50 | 17.00 | 13.30 | 19.20 |
| Lenzen | 7.10 | 17.35 | 14.00 | — |
| Lenzen | — | 17.45 | 14.10 | — |
| Solkemit | — | 20.00 | 14.20 | 17.45 |
| Neukirch-Höhe | 7.00 | 17.55 | 14.20 | 17.55 |
| Trunz | 7.20 | 18.15 | 14.34 | 18.15 |
| Elbing (Carlsonpl.) an | 7.50 | 18.35 | — | 18.35 |
| | | 20.43 | — | 20.55 |
| | | 21.00 | 11.00 | 21.20 |
| | | | — | 23.30 |

†) Markttags.

*) Berkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

***) Berkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

| | |
|--|--|
| Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) | |
| an 7 ³⁰ | ab 15 ⁰⁵ |
| Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) | |
| an (nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³² | ab (nur Werktags) 7 ³⁵ 13 ²⁰ |
| Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei | |
| an 10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵ | ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵ |
| Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung. | |

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7⁰¹ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸
 ab **Vogelsang** 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸
 ab **Vogelsang** von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis **Vogelsang** alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der **Vogelsang-Verkehr** wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

| | | | |
|-----------------|----|-------------------------|--------------------|
| 5 ⁰⁰ | ab | Wagenhalle, Ziesstraße | |
| 5 ⁰⁶ | " | Friedrich-Wilhelm-Platz | an 5 ³⁴ |
| 5 ¹⁶ | an | Reichsbahnhof | ab 5 ²⁴ |

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab **Damaschkestr.** 5⁵⁰, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

" **Reichsbahnhof** 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21¹⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²

Linie 2 " **Pangritzstraße** 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴

" **Friedrich-Wilhelm-Platz** 5³⁴ nach Pangritzstraße

" **Pädag. Akademie** 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21¹⁶, 21¹⁴.

" **Reichsbahnhof** nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹².

Linie 3 " **Friedr.-Wilh.-Pl.** 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰
 " **Wittenfelde** 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab **Reichsbahnhof** nach **Damaschkestr.** 23¹⁵, 0¹⁶*
 " **Damaschkestr.** zum **Reichsbahnhof** 22⁴⁵, 23⁴¹*, 0³⁰**
 " **Reichsbahnhof** nach **Pangritzstraße** 23¹⁵, 0¹⁶*
 " **Pangritzstraße** zum **Reichsbahnhof** 22⁴⁶, 23⁴²*, 0³⁰**

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgehichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor- (Heimat-) Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0.20 RM., Kinder 0.10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Eogl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademiefchule, erb. 1928/29), Fahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Erholungsheim

Oekonom: Karl Diesing

Fernruf 3033

Elbing

Loeserstraße 3

Haltestelle der Straßenbahnen

Größter Fest- u. Konzert-Saal

Große und kleine

Säle für Vereine, Hochzeiten und Versammlungen. Familiensalons, Vereinszimmer, Kegelbahn (System Spellmann)

Gute Küche

Gepflegte Getränke

Aufmerksame Bedienung

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mührendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neuzerer Mührendamm 95 — Telephon 3696.
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Sigowski, Innerer Mührendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuzerer Mührendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
 Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 2.50-3.00 5.00-6.00 RM
 Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM
 Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowleystr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mührend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
 Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75-3.25 6.00 RM
 Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
 Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7— RM
 Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
 Tel. 3674 2.00—2.50 4.00— 5.00 RM
 Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
 Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 — 4.00 RM
 Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
 Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
 Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
 Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Vogenstraße 5.

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363 **Elbing** Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
 Kinderausstattungen, Modewaren

— **Bleye-Strickkleidung** —

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.
Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerküzung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Stegen, Elbing, Deutsch Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Empfehle meine renovierten und

behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

| | |
|--------------------------|-----------|
| Abonnement | Mark 1.— |
| Kleines Gedeck | Mark 1.40 |
| Großes Gedeck | Mark 1.80 |

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

E. Döring, Gewerbevereinshaus,

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

Kaufen Sie nach unseren Anzeigen

Marienwerder

Begründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehshof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Begründet 1305.

12000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Enkämaler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pommern, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Gejerichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krauseedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm, schöne Blumen und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerkause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.
f. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englisch Brunnen-Elbing.

Beachten Sie bitte
Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn

m. b. H.

**Städtische Elektrizitäts-
Verwaltung**